BERNINA
550 QE

Nähanleitung

made to create BERNINA

Origami-Tunika
Grösse 36 – 44

Zutaten:
- 1 m Seidenstoff, dunkelbraun (1,4m breit)
- 1 m Seidenstoff, hellbraun (1,4m breit)
- Rest roter Seidenstoff
- Nahtverdeckter Reissverschluss, dunkelbraun, 40 cm
- Reissverschlussfuss Nr. 35 für nahtverdeckte Reissverschlüsse
- Nähfaden, passend zur Stofffarbe
- Wegreissbares Stickvlies und Sprühkleber
- Bernina 550 QE

Stoffempfehlung:
Seidenstoff mit etwas Stand für das Oberteil und die Origami-Verzierung, leicht fallender Seidenstoff für das Rockteil und die Ärmel.

Zuschnitt: (Naht- und Saumzugaben müssen zugegeben werden)

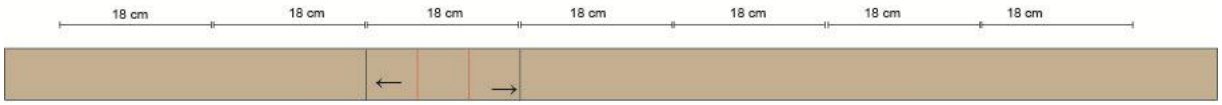
<u>Dunkelbrauner Stoff:</u>
4x Rückenteil
4x oberes Vorderteil
1x Brustteil
4x Streifen für Origami-Verzierung 8 x 140 cm (fertige Breite 6 cm)

<u>Hellbrauner Stoff:</u>
2x Ärmel
2x Ärmelbündchen
1x vordere Rockbahn (im Stoffbruch)
2x rückwärtige Rockbahn

Anleitung:
1. An den Rückenteilen die Abnäher steppen und zur Mitte hin bügeln.
2. Die oberen Vorderteile auf die Rückenteile legen und an der Schulternaht zusammen nähen. Je ein inneres und ein äusseres Oberteil rechts auf rechts aufeinander stecken. Entlang des Halsausschnittes zusammen nähen. Nahtzugaben zurückschneiden, an den Rundung einschneiden. Teile wenden und Ausschnittkante gut bügeln. Armausschnittkanten aufeinander heften.

Origami-Verzierung
Tipp: Für die Origami-Verzierung ist es wichtig, exakt zu arbeiten und die Faltungen gut zu bügeln.

3. Für die Origami-Verzierung je zwei Stoffstreifen entlang der Längskanten miteinander verstürzen und auf die rechte Seite wenden.
4. Auf den Stoffstreifen folgende Markierungen einzeichnen:



5. Stoff entlang der rot eingezeichneten Linie bügeln und zur schwarzen Linie hin falten.

6. Alle vier Ecken zur Mitte hin falten. Auf diese Art sieben Origami-Rechtecke falten.

7. Rechtecke wieder öffnen. Zum Fixieren der Falten schmalkantig entlang der Innenfläche nähen.

8. Aus dem roten Stoff 7 Quadrate von 4 x 4 cm zuschneiden und auf die Innenfläche legen. Schmalkantig aufnähen.

9. Die vorher aufgeklappten Ecken wieder zur Mitte hin falten, alles nochmals gut bügeln.
10. Origami-Streifen auf das Brustteil legen und feststecken.
11. Das obere Vorderteil seitlich zwischen die beiden Lagen schieben. Streifen schmalkantig aufnähen, dabei das obere Vorderteil mitnähen.
12. Seitennähte schliessen.

Ärmel nähen

13. Die Ärmelbündchen mit dem wegreissbaren Stickvlies unterlegen. In der Mitte mit Stich Nr. 777 eine Dekornaht nähen. Die Schmalseiten der Ärmelbündchen zusammennähen.
14. Ärmelnähte schliessen. Zum Einreihen der unteren Ärmelkanten mit Geradstich und längster Stichlänge zwei Reihen steppen. Durch Ziehen des Unterfadens die Kante auf die Länge der Ärmelbündchen bringen. Ärmelbündchen an die unteren Ärmelkanten nähen, Nahtzugaben in die Bündchen bügeln.
15. Bündchen zur Hälfte zur Innenseite legen. Innenkanten eingeschlagen festheften und von rechts im Nahtschatten festnähen.
16. Ärmel zwischen den Markierungen einreihen und einsetzen.

Rockteil nähen / Tunika fertigstellen

17. Am Rockteil die Seitennähte schliessen. Rockteil an das Oberteil nähen.
18. Nahtverdeckten Reissverschluss in der hinteren Mitte einnähen. Die offene Naht ab Reissverschluss schliessen.
19. Saum zweimal schmal einschlagen und nähen.

Origami-Armband

Fertige Armbandlänge 19 cm

Zutaten:

- Rest dunkelbrauner Stoff
- Rest roter Stoff
- Verschluss, 3 cm breit
- Nähfaden, passend zur Stofffarbe
- Bernina 550 QE

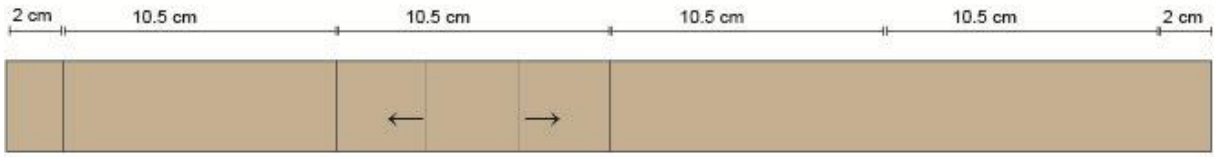
Zuschnitt:

2 Streifen 5.5cm x 50cm (fertige Breite 3.5 cm)

Anleitung:

Tipp: Für die Origami-Verzierung ist es wichtig, exakt zu arbeiten und die Faltungen gut zu bügeln

1. Beide Stoffstreifen miteinander verstürzen und auf die rechte Seite wenden.
2. Auf dem Stoffstreifen folgende Markierungen anbringen:



3. Stoff entlang der rot eingezeichneten Linie bügeln und zur schwarzen Linie hin falten und ebenfalls gut bügeln.

4. Alle vier Ecken zur Mitte hin falten, gut bügeln. Auf diese Art vier Origami-Rechtecke falten.

5. Rechtecke wieder öffnen. Zum Fixieren der Falten schmalkantig entlang der Innenfläche nähen.

6. Aus dem roten Stoff 4 Quadrate von 3x 3 cm zuschneiden und auf die Innenfläche stecken, dabei Falten legen um den hervorstehenden Effekt zu erhalten. Schmalkantig aufnähen.

7. Die vorher aufgeklappten Ecken wieder zur Mitte hin falten und nochmals gut bügeln.
8. Länge des Armbandes kontrollieren, evtl. Grösse am Rand anpassen.
9. Verschluss von Hand zwischen die schmalen, offenen Kanten schieben und von Hand annähen.

Blumenquilt: Techniken

Dieser Quilt wurde als Geschenk für eine Tochter auf der BERNINA 550QE genäht. Die Inspiration kam von einer Vase, die immer im Eingang auf einem Tisch aus dunklem Holz stand und mit Blumen aus Grossmutters Garten gefüllt war.

Der Quilt stellt keinen Anspruch auf Perfektion, vielmehr soll er Sie dazu anregen, selber mit den vielen Funktionen des Nähcomputers zu experimentieren und sich daran zu erfreuen. Stellen Sie den Quilt nach eigenen Vorstellungen und in der gewünschten Grösse zusammen und setzen Sie dabei einige oder alle der unten vorgeschlagenen Techniken ein.
Die Anleitung vermittelt die Grundzüge der Erstellung als Anhaltspunkte, so dass Sie die Blumen nach Belieben platzieren können. Wie bei einem Blumenarrangement. Sie gestalten den Strauss auf Ihre persönliche Weise.

Sie können jede beliebige Grösse für den Quilt wählen. Wenn Sie wenig Zeit haben, machen Sie einen Kissenbezug oder eine Tasche. Je grösser die Unterlage, desto mehr Blumen werden Sie benötigen. Die Blumen werden direkt auf den Trägerstoff appliziert. Um einen 3-D-Effekt zu erzielen, beginnen Sie am besten mit den äusseren Blumen (dunkle Farben) und arbeiten sich zur Mitte vor (hellere Farben). Viel Vergnügen!

Zutaten:
- Nessel oder Kattun als Trägerstoff in der Quiltgrösse
- Stoff für Quiltunterseite in der Quiltgrösse
- Wattevlies in der Quiltgrösse
- Einfassband: 7 cm breite Schrägbandstreifen
- Verschiedene Stoffe in unterschiedlichen Farben und Mustern
  (Wir haben für unser Beispiel eine Auswahl von Benartex-Stoffen verwendet)
- Feinen Tüll in Kontrastfarbe (zur Farbe des verwendeten Stoffs)
- Aufbügelbares, beidseitig haftendes Vlies (Vliesofix®)
- Wasserlösliches Vlies
- Mettler Polysheen® und Silk finish® in Kontrastfarben
- Monofil-Faden
- Sicherheitsnadeln
- Knöpfe (als Blumenmitte)
- BERNINA 550 Nähcomputer
- Rücktransportfuss Nr. 1
- Offener Stickfuss Nr. 20
- BERNINA Stichregulator BSR
- Obertransportfuss

Optionen:
- Schmalkantfuss Nr. 10C
- Knopfannähfuss Nr. 18
- Anschiebetisch zum Quilten

Vorbereitung des Nähcomputers
Anschiebetisch und Freihandsystem anbringen. Damit wird das Quilten viel einfacher. "Nadelstopp unten" ist auch eine hilfreiche Funktion, da die Nadel im Stoff hält. Mit der Kickback-Funktion (Fussanlasser hinten kurz mit der Ferse antippen) bringen Sie die Nadel wieder hoch.

Hintergrund
Der Hintergrund besteht bis etwa auf halbe Höhe aus Stoffstreifen in verschiedenen Farben, die obere Hälfte aus einem Stück weissen, bedruckten Stoffs.

Schneiden Sie Streifen aus verschiedenen eher dunkeln Stoffen und unterschiedlich breit zu. Kleben Sie die Streifen mittels aufbügelbarem Vlies auf das Nessel-/Kattun-Trägerstück (das exakt zugeschnitten worden ist, so dass die Quiltoberseite ihr Mass behält).

1. Nähen Sie jeden Streifen mit Dekorstichen fest (z.B. Stich Nr. 1329, 763, 770, 1332, 1340). Nähen Sie dabei 3 mm innerhalb der Streifenkanten, damit diese freiliegen, aber dennoch fest halten.

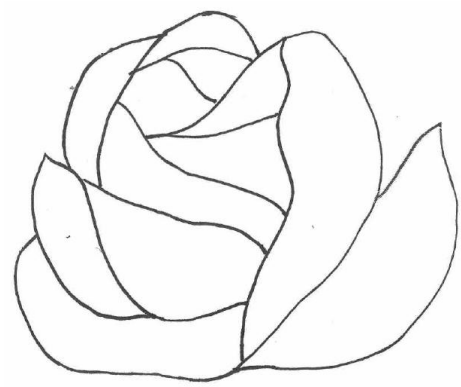
Blütenblätter applizieren

1. Bügeln Sie Vlies auf Stoffstücke und schneiden Sie Blütenblätter aus.
2. Ziehen Sie den Papierrücken vom Vlies ab und bügeln Sie die Blütenblätter an den gewünschten Positionen auf.
3. Nähfuss Nr. 20 einsetzen und Zickzack (Nr. 2) oder Pariserstich (Nr. 1329) wählen.
4. Nadelposition auf ganz rechts setzen.
5. Fussinnenkante als Führungshilfe nehmen.
   In der Blumenmitte beginnen und jeweils rund um die Formen nähen. Drehen, wenn sich die Nadel rechts befindet.
6. Fäden auf die Rückseite ziehen.
   Knopf in der Mitte aufnähen: Mit dem Knopfannähstich (Nr. 60) und dem Knopfannähfuss Nr. 18.

Rose mit BSR applizieren

Schneiden Sie ein Stück Stoff und Tüll in Kontrastfarbe und leicht grösser als die fertige Rose zu.
Rose mit einem Stift auf wasserlösliches Vlies oder Seidenpapier zeichnen und mit Stecknadeln auf die Tüll-/Stoff-Lage stecken. Eine Lage abreissbares Vlies unterlegen.
Zum Tüll passenden (oder nach Belieben kontrastierenden) Faden nehmen.

1. BSR-Fuss anbringen und mit Geradstich oder Zickzack allen Linien entlang nähen.
2. Abreissbares Vlies entfernen und nochmals allen Linien entlang nähen, aber im Abstand von 4 bis 6 mm.
   Unregelmässigkeiten sehen interessanter aus. Wasserlösliches Vlies ausspülen.
3. Tüll aus den Flächen der Blütenblätter schneiden, dabei jeweils 2 mm Abstand zu den Stichreihen belassen.
4. Aufbügelbares Vlies auf die Rückseite bügeln und Rose ausschneiden. Die Rose nun auf dem Quilt am gewünschten Platz aufbügeln.



Sonnenblume in Echoquilttechnik

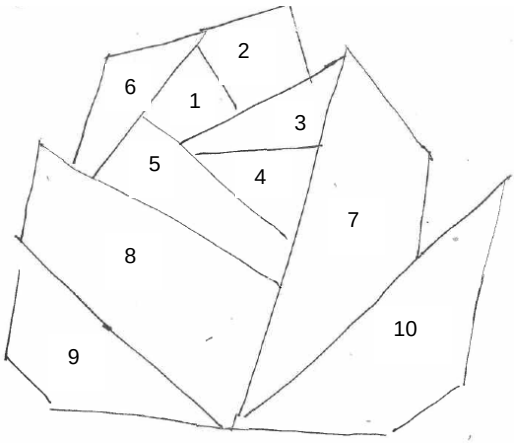
1. Leicht kontrastierende Fadenfarbe nehmen. .
2. Aufbügelbares Vlies auf den Stoff für die Blütenblätter bügeln.
3. Blütenblätter ausschneiden und am gewünschten Platz aufbügeln.
4. BSR mit Geradstich wählen.
   In der Mitte beginnen und mit 3 mm Abstand innerhalb der Kanten entlang nähen. Dann noch eine oder zwei weitere Reihen nach innen hinzufügen. Der so erreichte Effekt soll eine offene Kante mit Echoquiltreihen sein.

Rose mit abgesetzten Teilen

Nehmen Sie nochmals die Rosenvorlage und legen Sie zwei Lagen verschieden farbige Stoffe aufeinander, deren Rückseiten Sie vorher je mit aufbügelbarem Vlies beklebt haben.
Blütenteile ausschneiden und die einzelnen Teile in unterschiedlichen Farben wieder zusammensetzen, dabei immer einen Abstand zwischen den Teilen lassen.
Bügeln Sie die Teile auf und nähen Sie sie mit Raupennaht oder frei geführtem Zickzack (was viel schneller geht) fest.

Paper Piecing

Hier haben Sie eine einfache Vorlage für eine Rose in der Paper-Piecing-Technik. Vergrössern Sie zuerst die Vorlage mit einem Kopiergerät auf die gewünschte Grösse. Als weitere Möglichkeit können Sie die Vorlage auch spiegeln.



1. Schneiden Sie die ersten paar Stoffteile mit 5 mm Nahtzugabe zu.
2. Legen Sie die zwei ersten Stoffstücke RECHTE SEITEN AUFEINANDER auf die Rückseite des Vorlagepapiers, den Nählinien 1 und 2 entlang. Mit Stecknadeln fixieren und allenfalls Papier zum Prüfen der Platzierung gegen das Licht halten.
3. Zum Stoff passenden Faden und Geradstich wählen.
4. Patchworkfuss Nr. 37 einsetzen und der Linie entlang nähen. Papier zurückfalten und nötigenfalls Nahtzugabe zurückschneiden. Papier wieder in die korrekte Position falten. Stoffstück Nr. 2 umklappen (beide Stoffseiten sind sichtbar) und bügeln.

5. Jedes Stoffteil einzeln mit der rechten Seite auf der Papierrückseite hinzufügen, festnähen, Papier umfalten und bügeln, wie vorhin beschrieben.

Zusammenfügen des Quilts

Nach der Fertigstellung des Blumenarrangements wird zuerst die Rückseite des Quilts mit der linken Seite nach oben hingelegt, dann kommt das Wattevlies darauf und schliesslich die Quiltoberseite mit der rechten Seite nach oben. Streichen Sie die Lagen mit den Fingern glatt. Verwenden Sie Sicherheitsnadeln zum Fixieren der Lagen. Beginnen Sie in der Mitte und befestigen Sie die Nadeln mit je etwa 15 cm Abstand über den ganzen Quilt.

Quilten

1. Setzen Sie den Obertransportfuss mit der Sohle mit Führung ein und wählen Sie Geradstich.
2. Nehmen Sie Monofil-Faden als Oberfaden und Silk-finish-Faden als Unterfaden. Überlegen Sie sich, welche Nähte Sie quilten möchten. Prüfen Sie zuerst die Fadenspannung an einer Quiltkante.
3. Beginnen Sie in der Quiltmitte und quilten Sie die geraden Bereiche.
4. BSR einsetzen und Transporteur senken. Quilten Sie nun die frei geführten Bereiche.
5. Nach einer "Einwärmzeit" können Sie ans Gestalten von Blätter- und Rankenformen gehen.
6. Schneiden Sie das Quiltsandwich fertig zu (Kanten aufeinander und rechtwinklige Ecken).

Einfassen

1. Obertransportfuss mit Standardsohle und Silk-finish-Faden als Oberfaden nehmen. Einfassband längs in die Hälfte falten und auf den Quilt heften. Dabei die offenen Bandkanten auf die Quiltkante platzieren und zuerst auf der Rückseite fixieren.
2. Obertransportfuss mit Standardsohle anbringen und Geradstich wählen. Einfassband festnähen.
3. Bruchkante des Bandes auf die Quiltoberseite falten und feststecken.
4. Stich Nr. 1331 (Stichlänge und Stichbreite 1.5) nehmen und Spiegelnfunktion aktivieren. Sohle mit Führung anbringen und zuerst eine kurze Probe nähen, um zu prüfen, ob die Stiche das Band schön fassen.

Fertig! Ist doch wunderschön geworden, Ihr Werk.